

ARS ELECTRONICA  
CENTER LINZ

# UPDATE

APRIL – JUNI 2016

 ARS ELECTRONICA



**TITELTHEMA**

**LINZ IST UNESCO CITY OF MEDIA ARTS**

**DEEP-SPACE-WOCHENENDE**

**BIKE VISIONS**

[www.aec.at](http://www.aec.at)

# INHALT

## VERANSTALTUNGEN

MONAT	DATUM	ZEIT	TITEL	SEITEN
APRIL	DO 7.4.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Universum Süßwasser	12
	DO 14.4.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Die Angst vor dem Ansturm	12
	DO 21.4.2016	18:30–20:00	Gehirn für alle: Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters	14
	DO 21.4.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Namibia Burning Mountains	12
	FR 22.4.2016	17:00–23:00	Lange Nacht der Forschung	16
	SA 23.4./SO 24.4.2016		Deep-Space-Wochenende: Bike Visions	10
	DO 28.4.2016	18:30–20:00	Gehirn für alle: Rausch und Gehirn	14
	DO 28.4.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Universum Mensch – Cinematic Rendering	12
	SA 30.4./SO 1.5.2016		Deep-Space-Wochenende: UNESCO City of Media Arts	8
	DO 12.5.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	12
MAI	DO 19.5.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Uniview – die Reise durchs Weltall in 3-D	13
	SO 22.5.2016		Internationaler Museumstag	15
	MO 23.5.2016	19:00–20:00	Visual Sound Tour	18
	DO 2.6.2016	18:30–20:00	Gehirn für alle: Burnout: Moderne Epidemie?	14
JUNI	DO 2.6.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Tauchsport in Oberösterreich	13
	MI 8.6.2016	18:30–20:00	Ausstellungseröffnung „TIME OUT .06“	19
	DO 9.6.2016	18:30–20:00	Gehirn für alle: Unser Gehirn, unser Potenzial	14
	DO 9.6.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Dem Gehirn beim Arbeiten zusehen	13
	SA 11.6./SO 12.6.2016		Family Days	20
	DO 16.6.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Spiritual Cloud – Gott und Digitalisierung	13
	DO 23.6.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Karate-WM 2016	13
	DO 30.6.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Universum Mensch – Cinematic Rendering	13

## FÜHRUNGEN

DO* 19:00–20:00, ungerade Kalenderwochen	Themenführung „Raumschiff Erde“	22
DO* 19:00–20:00, gerade Kalenderwochen	Themenführung „Elements of Art and Science“	22
DI–SO/FEI 11:00 und 15:00, DO* auch 18:30	Highlightführung	22
SA/SO/FEI, 11:30 und 14:30	Family Tour	22
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	22

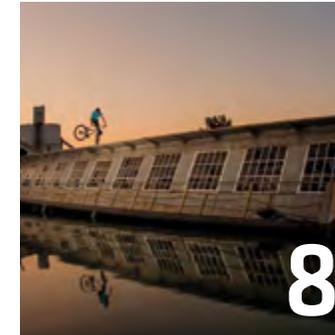
\* nicht an Feiertagen

## TITELSTORY



3

## PROGRAMM



8

## AUSSTELLUNGEN



24

## Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Coverfoto: Stefan Eibelwimmer  
Fotos: Stadt Linz, Christoph Breiner, Martin Hieslmaier

## RÜCKBLICK



**Weltrekord!** Intel hat gemeinsam mit dem Ars Electronica Futurelab **100 Dronen** gleichzeitig in die Luft steigen lassen.



Anfang Februar eröffneten wir die **Ausstellung „Kreative Robotik“**. Im Mittelpunkt standen Roboter, deren ganze Arbeitskraft einem spielerisch-kreativen Feld gewidmet ist.

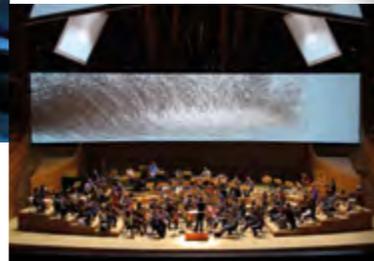
Während der Semesterferien gab es wieder ein abwechslungsreiches **Programm für Kinder und Jugendliche**, darunter beispielsweise die „**Quadrocopter-Flugschule**“.



Ars Electronica auch wirtschaftlich top. 14,6 Millionen Euro hat die Ars Electronica Linz GmbH im Jahr 2015 erwirtschaftet – 1,5 Millionen Euro oder 11,5 Prozent mehr als 2014. Das war **mit Abstand der bislang höchste Wert**, der in der 20-jährigen Geschichte der Gesellschaft erzielt wurde.



Am SA 5.3. und SO 6.3.2016 erlebten die BesucherInnen im **Deep Space 8K** dank der Visualisierungssoftware „Uniview“ einen **Wochenendausflug ins Weltall**.



Im Rahmen der „in/SIGHT Series“ spielte das **Los Angeles Philharmonic Orchestra** Ravels „**Mother Goose**“ in der **Walt Disney Concert Hall in L. A.** Die Visualisierung dazu wurde vom **Ars Electronica Futurelab** gestaltet.

Anfang des Jahres durften wir die **Porsche Holding GmbH** bei uns im Ars Electronica Center begrüßen. Zu Beginn ihres dreitägigen Meetings bekamen die TeilnehmerInnen ein paar Einblicke in den **Deep Space 8K**.



Das **Kinderforschungslabor** startete mit neuen Stationen in die nächste Runde! Insgesamt elf Stationen eröffnen Kindern zwischen 4 und 8 Jahren die Möglichkeit zum Basteln, Musizieren, Zeichnen, Programmieren und Experimentieren.

## LINZ IST UNESCO CITY OF MEDIA ARTS!

# UNESCO City of Media Arts



Als Geburtsstadt der Ars Electronica spielt Linz seit Jahrzehnten eine weltweite Vorreiterrolle im Schnittbereich von neuer Technologie, Kunst und Gesellschaft. Am 1. Dezember 2014 wurden die Pionierleistungen der oberösterreichischen Landeshauptstadt mit der Aufnahme in das renommierte „Creative Cities Network“ der UNESCO belohnt. Seither darf Linz den Titel „UNESCO City of Media Arts“ tragen und kann dadurch noch mehr internationales Interesse auf sich ziehen.

Foto: Stadt Linz

Credits: Intel Corporation, Martin Hieslmair, Magdalena Leitner, Roland Aigner

Mit der Ernennung zur „UNESCO City of Media Arts“ zählt Linz wie etwa auch Lyon, Sapporo, Tel Aviv und Dakar zu den in einem weltweiten Maßstab besonders zukunftsorientierten Orten und Metropolen. Neben der Creative Region GmbH, dem Lentos Kunstmuseum, der Tabakfabrik, der Kunstuniversität Linz und vielen weiteren Vermittlungs- und Ausbildungseinrichtungen ist Ars Electronica eine der wichtigsten Hauptakteure in Bezug auf Medienkunst in Linz. Ars Electronica gilt als Vorreiter technologisch orientierter und visionärer Medienkunst – mit dem jährlich im September stattfindenden Medienkunstfestival und dem Prix Ars Electronica, einem der traditionsreichsten Medienkunstwettbewerbe der Welt.

2016 ist „Medienkunst“ auch der touristische Jahresschwerpunkt der Stadt Linz, mit dem diese Kunstrichtung erneut in den Mittelpunkt gerückt wird. Wir haben mit Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuniversität Linz, Christopher Lindinger, Co-Direktor des Ars Electronica Futurelab, unter dessen Leitung die Linzer Bewerbung zur „UNESCO City of Media Arts“ entstanden ist, und Georg Steiner, Tourismusdirektor der Stadt Linz, über die Bedeutung dieses Titels gesprochen.

#### Warum denken Sie, dass sich Linz gegen die vielen internationalen Mitbewerber-Städte durchsetzen konnte?

**REINHARD KANNONIER:** Zunächst einmal spricht die Geschichte dafür: Linz hat sich mit der Gründung des Ars Electronica Festival bereits 1979 hervorragend positioniert. Deshalb hat sich dann auch schon früh eine freie Szene im Bereich der Medienkunst entwickeln können, die nach wie vor befruchtend wirkt. Die Kunstuni hat in den letzten 12 Jahren ebenfalls sehr viel in den Medienbereich investiert. Und schließlich spielt sicher auch das industriell-technologische Umfeld eine wichtige Rolle.

**CHRISTOPHER LINDINGER:** Man muss völlig zu Recht hervorheben, dass Linz bereits in den späten 1970er-Jahren einen außerordentlichen Weitblick bewiesen und sich für soziale und künstlerische Fragestellungen geöffnet hat, die mit einem Gerät einhergingen, das damals für breite Kreise der Bevölkerung noch unbekannt war: dem Computer. Das erste Ars Electronica Festival, die erste Visualisierte Klangwolke gingen schon im Jahr 1979 über die Bühne. Gerade weil Linz so früh wie keine andere Stadt auf die Verbindung von Technologie und Kunst und auf die Partizipation der Bevölkerung gesetzt hat, waren die vielen Kreativen, Technologieforscher und Gäste hier in Linz nie nur Kommentatoren des Zeitgeschehens, sondern immer auch Vorreiter und relevante Mitgestalter einer technologischen Revolution, die mit Internet, Social Media und anderen digitalen Tools nun längst in unserem Alltag angekommen ist.

**GEORG STEINER:** Die Auszeichnung zur „UNESCO City of Media Arts“ ist für Linz etwas ganz Besonderes und gleichzeitig die Folge einer stetigen, konsequenten Weiterentwicklung der Stadt. Linz hat die Zeichen der Digitalisierung in den vergangenen 30 Jahren besonders früh erkannt und darauf reagiert. So wurden einzigartige Festivals, Aufführungen, Ausstellungen in Museen und Tagungen veranstaltet, die sich über die Jahre etabliert haben. Durch den Titel wird Linz auch dafür ausgezeichnet, dass sich die Stadt ganzheitlich und kritisch mit den Themen der Digitalisierung auseinandergesetzt hat.

**Zwischen Kunstuniversität Linz und Ars Electronica gibt es seit vielen Jahren unzählige Kooperationen, wie beispielsweise die Ausstellungsreihe „Time Out“ ...**

**REINHARD KANNONIER:** Am längsten, glaube ich, existiert die Kooperation bei den Campus-Ausstellungen von internationalen Hochschulen und Universitäten im Rahmen des Ars Electronica Festival. Neben der von Ihnen genannten Ausstellungsreihe liegt besonders in der Kooperation zwischen dem Studiengang „Fashion & Technology“ und der Ars Electronica ein tolles Entwicklungspotenzial, wie zum Beispiel in den Bereichen Präsentation und Vermittlung, Medien und Textilien oder Forschung. Apropos Forschung: Ich hoffe, dass sich bei den PhD-Programmen eine noch engere Verbindung zwischen dem Ars Electronica Center und der Kunstuni entwickeln wird.

**Ein weiterer Schritt für Linz als City of Media Arts ist der Erwerb des Archivs von VALIE EXPORT, der in Linz geborenen weltbekannten feministischen Medien- und Performance-Künstlerin, sowie die Einrichtung des VALIE EXPORT Center in der Tabakfabrik. Ist das nicht ein Meilenstein in der Entwicklung von Linz als Medienkunststadt?**

**REINHARD KANNONIER:** Es ist aus den von Ihnen gerade genannten Gründen eigentlich nicht erstaunlich, dass es schon jetzt großes internationales Interesse am VALIE EXPORT Center gibt, obwohl es noch etwas dauern wird, bis das Center auch physisch eingerichtet ist. Geplant ist der Start mit einem attraktiven Eröffnungsereignis im Frühjahr 2017. Aber es wird bereits jetzt vom Lentos an der Übersiedlung der Bestände nach Linz gearbeitet, und in der Kunstuni brütet man über einschlägigen Forschungsprogrammen ...

**GEORG STEINER:** Ganz klar ist der Erwerb des Archivs von VALIE EXPORT ein weiterer wesentlicher Meilenstein. Und gleichzeitig ein weiteres Puzzleteil in dem gesamten Bild, das Linz ausmacht und das so unverwechselbar ist.

**Hat sich der Titel „UNESCO City of Media Arts“ bei Ars Electronica bzw. konkret im Ars Electronica Futurelab schon irgendwie bemerkbar gemacht?**

**CHRISTOPHER LINDINGER:** Dieser Titel unterstützt uns zusätzlich in der Kommunikation nach außen, vor allem wenn man die Aktivitäten des Ars Electronica Futurelab rund um den Erdball betrachtet. Was sich aber schon sehr schnell bemerkbar gemacht hat, ist die Tatsache, dass sich aufgrund des Titels immer mehr Städte und Kommunen bei uns melden, um mehr über das „System“ Ars Electronica zu erfahren. Es besteht großes Interesse daran, was man von der Entwicklung der Stadt Linz und der Ars Electronica lernen kann, um Erkenntnisse zu gewinnen, die beim Aufbau von kreativen Sektoren, von städtischen Innovationsstrategien oder im Creative City Branding nützlich sein können. Denn viele der großen Herausforderungen, die Kommunen zu bewältigen haben, können nur mit Neugier, Begeisterung, Kreativität, Partizipation und Weltoffenheit in einer digitalen Kultur angegangen werden – und hierfür ist die Ars Electronica ein Paradebeispiel.

# LINZ IST UNESCO CITY OF MEDIA ARTS!

Ars Electronica hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Linz zur „UNESCO City of Media Arts“ ernannt wurde. Der Grund sind die vielfältigen Aktivitäten zum Thema Medienkunst. Hier ein kleiner Einblick:



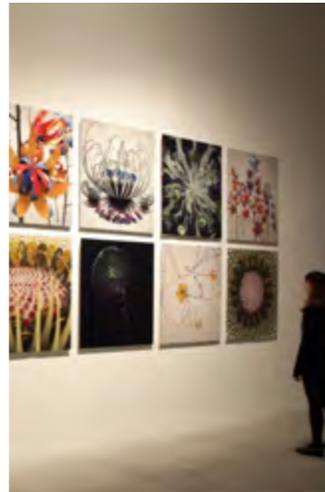
**Ars Electronica Festival:** Seit mehr als 30 Jahren fungiert das weltbekannte Medienkunstfestival als Setting für künstlerische und wissenschaftliche Begegnungen mit sozialen und kulturellen Phänomenen. Rund 92.000 Besuche wurden beim Ars Electronica Festival 2015 „Post City – Lebensräume für das 21. Jahrhundert“ gezählt.



**Prix Ars Electronica:** einer der traditionsreichsten Medienkunstwettbewerbe der Welt. 2015 verzeichnete der Prix Ars Electronica 2.889 Einreichungen aus 75 Ländern. Der erste Preisträger 1987 war John Lasseter für den Kurzfilm „Luxo Jr“.



**STARTS-Prize 2016:** ein mit zwei Mal 20.000 Euro dotierter Wettbewerb, ausgeschrieben von Ars Electronica im Auftrag der Europäischen Kommission



**Ars Electronica Export:** realisiert Ausstellungen, Workshops und Bildungsprogramme für Partner aus aller Welt.



**Deep Space 8K:** Seit August 2015 bietet das Ars Electronica Center seinen BesucherInnen etwas, das es sonst nirgendwo auf der Welt gibt: eine 8K-Auflösung auf 16 mal 9 Meter großen Wand- und Bodenprojektionen.



**Raumschiff Erde:** eine Ausstellungskooperation von European Space Agency (ESA) und Ars Electronica

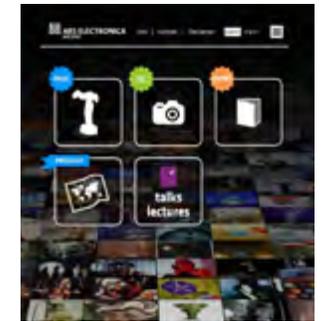


**Mercedes F 015:** 50 Projekte in 8 Ländern bescherten dem Ars Electronica Futurelab 2015 einen Jahresumsatz von 2,8 Millionen Euro. Eines dieser Projekte war die Zusammenarbeit mit Daimler am Forschungsautomobil Mercedes-Benz F 015 Luxury in Motion.

**Drone 100:** Intel hat es geschafft und gemeinsam mit dem Ars Electronica Futurelab einen neuen Weltrekord aufgestellt, bei dem 100 Drohnen gleichzeitig in der Luft performten.



**Ars Electronica Solutions:** Allein im vergangenen Jahr wickelte der Geschäftsbereich 65 Projekte in 8 Ländern ab und steigerte die Erträge auf 3,6 Millionen Euro. Zwei der imposantesten Projekte waren das Spy Museum in Berlin und das Styriaversum in Graz.



**Ars Electronica Archiv:** Das Ars Electronica Archiv ist das größte Medienkunstarchiv weltweit.



**u19 – CREATE YOUR WORLD:** Das Zukunftsfestival der nächsten Generation feierte 2015 fünfjähriges Jubiläum! Dieses Jahr konnte sogar der bekannte Schauspieler Karl Markovics für die Jury der Kategorie u19 des Prix Ars Electronica gewonnen werden.

# DEEP-SPACE- WOCHENENDE UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

An ausgewählten Wochenenden befassen wir uns im Deep Space 8K genauer mit speziellen Themen: Externe ReferentInnen tragen live ihr Spezialwissen bei – mit hochauflösenden Fotos, Videos oder Animationen. Lassen Sie sich bei den „Deep Space LIVE“-Vorträgen am Wochenende von den vielen verschiedenen Möglichkeiten im Deep Space 8K überraschen!

## UNESCO City of Media Arts SA 30.4./SO 1.5.2016

UNESCO City of Media Arts – so darf sich Linz neben Lyon, Dakar, Tel Aviv und einigen anderen Städten seit Dezember 2014 auch nennen. Nicht ohne Grund, denn Linz hat viel mit Computer, Digitalisierung und Kunst zu tun. Die Ars Electronica beobachtet und zeigt seit 37 Jahren neue Entwicklungen, deren Grundlage und Inspiration Kunst und Technologie sind. Mit dem Ars Electronica Center ist Mitte der 1990er-Jahre ein Museum der Zukunft entstanden, das sich voll und ganz mit den neuen Medien, ihren Ausformungen und Auswirkungen auf die Gesellschaft beschäftigt. Medienkunst ist dabei ein wichtiger Bereich, dem wir uns an diesem Wochenende widmen möchten.

### Interface Cultures Pop-up-Ausstellung

SA 30.4./SO 1.5.2016, 10:00–18:00, Foyer  
In der „Interface Cultures Pop-up-Ausstellung“ zeigen StudentInnen des gleichnamigen Masterstudienganges an der Kunstuniversität Linz verschiedene Prototypen.

### Screening Prix Ars Electronica / Animation und Interactive Art

SA 30.4./SO 1.5.2016, 10:00–18:00, Seminarraum  
Im Seminarraum werden laufend prämierte Arbeiten des Prix Ars Electronica aus den Kategorien Animation und Interactive Art gezeigt.

## Highlightführung mit Schwerpunkt „UNESCO City of Media Arts“

SA 30.4./SO 1.5.2016, 11:00 und 15:00

### Deep-Space-Schwerpunkt: City of Media Arts

SA 30.4./SO 1.5.2016, jeweils 12:00 und 15:00, Deep Space  
Der Deep Space 8K bietet mit seinen großflächigen Wand- und Bodenprojektionen und dem verwendeten Lasertrackingsystem eine herausfordernde Infrastruktur für MedienkünstlerInnen. Er ist daher als Schauraum eine ideale Plattform sowohl für aktuelle Medienkunst als auch für traditionelle Kunstwerke und antike Kulturgüter.

### Präsentation Christa Sommerer: Interface Cultures

SA 30.4.2016, 11:00, Deep Space & Foyer  
Im Masterstudiengang „Interface Cultures“ konzentrieren sich die StudentInnen darauf, interaktive Technologien in kritischer und kreativer Weise zu gestalten. Der Vortrag wird Beispiele von künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten zeigen, die am Institut für Interface Cultures entstanden sind.

### Workshop: Raummalerei-Tagtool im Deep Space

SA 30.4.2016, 11:30–13:30, Seminarraum & Deep Space (Anmeldung erforderlich)  
Bei diesem Workshop ist der Raum das Medium. Mit Beamer, Fantasie und einer „Tagtool“ genannten App, die Animationen in Projektionen umsetzt, können digitale Malereien zum Leben erweckt werden. Im Deep Space 8K als Workshopraum erhält diese Anwendung eine völlig neue Dimension.

### Präsentation Jürgen Hagler: Werkschau Digital Arts

SA 30.4.2016, 16:00–17:00, Deep Space  
Der Studiengang „Digital Arts“ der FH OÖ Campus Hagenberg präsentiert eine Auswahl an narrativen, experimentellen, hybriden und animierten Kurzfilmen aus den letzten Jahren. Zusätzliche Making-ofs gewähren einen Einblick in die Produktion der Animationen.

### Präsentation Gerhard Funk: Kooperative Ästhetik & Medienkunst

SO 1.5.2016, 14:00–15:00, Deep Space  
Gerhard Funk, der an der Kunstuniversität Linz die Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ leitet, stellt in dieser Deep-Space-Präsentation Arbeiten von sich und seinen StudentInnen vor. Die angehenden MedienkünstlerInnen durften sich ein Semester lang dem Deep Space widmen und Projekte für diesen speziellen Ort entwickeln.

### Workshop: Kubismus mal anders

SO 1.5.2016, 15:00–17:00, Seminarraum  
Vom Styroporwürfel zur medienkünstlerischen Skulptur – Multimediakünstler Christopher Noelle führt in diesem Workshop in Projection Mapping ein. Kuben sind zwar hier die Grundform, mit Beamer und Mapping-Software können Quader aber in vielgestaltige Rauminstallationen verwandelt werden.

### Deep-Space-Wochenende

Preis: mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder  
center@aec.at empfohlen

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.aec.at/center/programm/wochenende/>

# DEEP-SPACE- WOCHENENDE BIKE VISIONS

## **Bike Visions** SA 23.4./SO 24.4.2016

Bei den „Bike Visions“ wird im Deep Space 8K ein vielseitiges Programm rund ums Radfahren geboten. Es erwarten Sie abwechslungsreiche Bilder und Videos aus der Sicht von Bikern, Fotografen und Filmern. Vom Trial-Biken bis zu einer Hochzeitsreise mit dem Fahrrad um die Welt, von einem Mountainbike-Trip auf die Kapverden bis zum Thema E-Bike werden die verschiedensten Facetten des Radfahrens präsentiert.

### **FrühlingsRADLn der Radlobby Oberösterreich**

SA 23.4.2016, 10:00-11:45

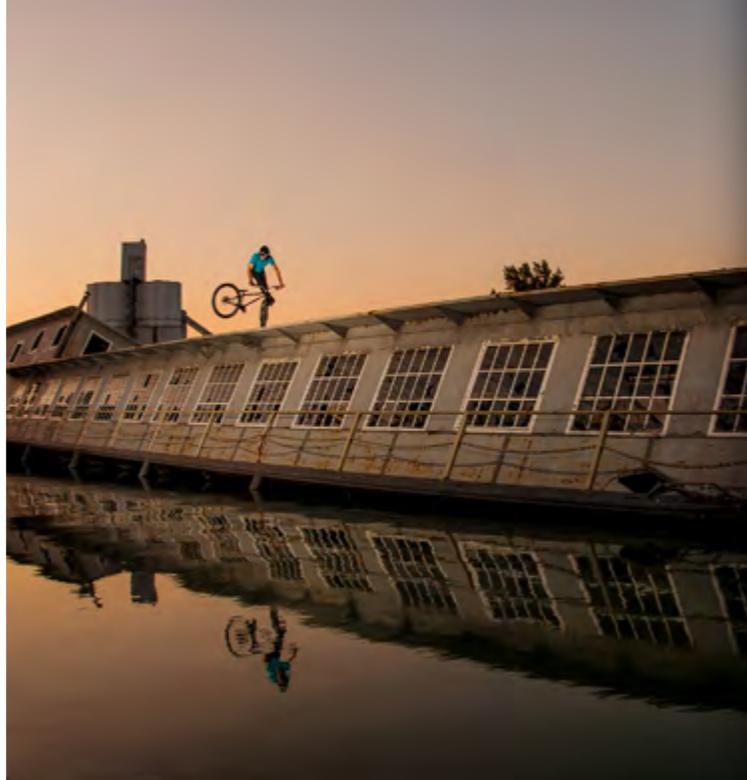
(Startpunkt: Martin-Luther-Platz, Ziel: Ars Electronica Center)

Eine fröhliche Fahrt mit dem Rad durch die Innenstadt mit Gewinnspiel unter allen TeilnehmerInnen. Ziele sind das Maindeck des Ars Electronica Center und die Eröffnung des Deep-Space-Wochenendes „Bike Visions“. Alle Details: <http://ooe.radlobby.at>

### **Linz und mein Rad**

SA, 23.4.2016, 12:00-13:00, Deep Space

Begeisterte Radfahrer – vom Alltagsradler bis zum Mountainbiker – teilen Erfahrungen und Erlebnisse im Raum Linz und OÖ. Anschließend bietet ein WorldCafe dem Publikum die Möglichkeit, zusammen mit den Vortragenden Ideen für das lokale Radfahren zu sammeln.



### **Faszination Trial-Biken – Eine Filmreise von Linz bis Venice Beach inklusive Live-Performance**

SA 23.4.2016, 13:30-14:00, Deep Space

Dominik Raab stellt den BesucherInnen das Trial-Biken, eine der wohl technisch anspruchsvollsten Bike-Sparten, anhand einer Auswahl von Filmen und einer Live-Darbietung vor.

### **Bewegtes Madagaskar – Eine dreimonatige Radreise durch den einzigartigen Inselstaat**

SA 23.4.2016, 15:00-16:00, Deep Space

Hermann Erber und Gabriele Hölzl reisten 2008 quer durch Madagaskar und wählten das Fahrrad als Fortbewegungsmittel, um Menschen und Natur in einem idealen Tempo begegnen zu können.

### **Exploring the Unknown – Perspektiven vor und hinter der Kamera, gezeigt anhand eines Filmprojektes auf den Kapverden**

SA 23.4.2016, 17:00-17:45, Deep Space

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Trails in magischer Natur und in urbanen Betonlandschaften – ein Spielplatz für jeden, den die Leidenschaft für den Radsport gepackt hat.

### **Trial-Show von Dominik Raab**

SA 23.4.2016, 17:45-18:00, Deep Space

### **BMX-FLATLAND – Videos von „core“ bis Kunst**

SO 24.4.2016, 13:30-14:00, Deep Space

BMX-Flatland ist eine Disziplin des BMX-Freestyle-Sports. So unterschiedlich die Stile der einzelnen FahrerInnen sind, so unterschiedlich gestalten sich auch die Videos, die die Sportart dokumentieren: Sie reichen vom „Core“-Video, das ausschließlich schwere, noch nie dagewesene Tricks zeigt, bis hin zu Filmprojekten, die den künstlerischen Aspekt von Flatland in den Mittelpunkt rücken.

### **Mit dem Fahrrad auf Hochzeitsreise um die Welt – Ein Reisevortrag der besonderen Art von Klara Prinz und Florian Prüller**

SO 24.4.2016, 15:00-16:00, Deep Space

Frisch verheiratet erfüllten sich Florian und Klara einen lang gehegten Traum: Mit nur zwei Flugtickets in der Hand, aber einem Herzen voller Abenteuerlust begaben sie sich auf Hochzeitsreise, um die Welt zu entdecken – und das per Fahrrad.

### **EGO-Kits: Revolutioniert der E-Motor auch Fahrrad-Extremsportarten?**

SO 24.4.2016, 17:00-17:30, Deep Space

Mit 3.400 Watt (das entspricht fast 5 PS) werden Geschwindigkeiten über 70 km/h auch in der Ebene möglich. Dadurch ergeben sich sowohl neue Trainingsmöglichkeiten für den Rennsport als auch neue Einsatzgebiete in Freizeit und Tourismus.

### **Trial-Show von Dominik Raab**

SO 24.4.2016, 17:30-17:45, Deep Space

#### **Deep-Space-Wochenende**

**Preis: mit gültigem Museumsticket gratis**

Reservierung unter 0732.7272.51 oder

[center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.aec.at/center/programm/wochenende/>

# DEEP SPACE LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

## UNIVERSUM SÜSSWASSER

DO 7.4.2016, 20:00

Mit fantastischen Bildern der Unterwasserwelt treten wir eine Reise durch die heimischen Flüsse, Seen, Gumpen und Bäche an. Harald Hois, leidenschaftlicher Unterwasser-Fotograf und Buchautor, entführt Sie in viele noch nie zuvor dokumentierte Unterwasser-Landschaften.



## DIE ANGST VOR DEM ANSTURM

DO 14.4.2016, 20:00

Der öffentliche Diskurs zum Thema „Flucht und Asyl“ hat sich seit dem vergangenen Jahr verselbstständigt. Gemeinsam mit einem zwanzigjährigen Flüchtling aus Syrien versucht der ORF-Journalist Simon Hadler bei Deep Space LIVE, mit einem Faktencheck die wirklich wichtigen Fragen wieder zurück ins Gespräch zu bringen.



## NAMIBIA BURNING MOUNTAINS

DO 21.4.2016, 20:00

Namibia – Land der weiten Savanne, der Einsamkeit und der surrealen Granitfelsen. Drei Mountainbiker aus Innsbruck sind weit gereist, um dieses raue Terrain zu erkunden und fahrbare Wege zu suchen. Eine Reise mit ungeahnten Herausforderungen und faszinierenden kulturellen Begegnungen. Axel Kreuter von den Innsbrucker Vertriebern erzählt mit Film und Bildern die Geschichten des Bike-Trips nach Namibia.



## UNIVERSUM MENSCH – CINEMATIC RENDERING

DO 28.4.2016, 20:00

Mit „Cinematic Rendering“ werden 3-D-Darstellungen des menschlichen Körpers auf eine neue Ebene gehoben. Das Projekt von Siemens Healthcare, das nun im Deep Space 8K präsentiert wird, ist ein anschauliches Beispiel dafür, dass auch die Wissenschaft von künstlerischen Impulsen profitieren kann. Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner präsentiert neue Möglichkeiten, die Anatomie des menschlichen Körpers zu lehren.



## PANOPTIKUM

DO 12.5.2016, 20:00

Über 20 Jahre war „Panoptikum“ ein fixer Bestandteil im österreichischen Fernsehen; jetzt können Sie ein neues Panoptikum als Internetrundschau im Deep Space erleben: In regelmäßigen Abständen präsentieren Gerfried Stocker, der künstlerische Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtner und Museumsleiter Christoph Kremer Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft.



## UNIVIEW – DIE REISE DURCHS WELTALL IN 3-D

DO 19.5.2016, 20:00

Reisen Sie im neuen Deep Space 8K in brillanter 8K-Auflösung mit einer weltweit einzigartigen 3-D-Simulation bequem zu verschiedenen Sternbildern. Der Astrofotograf Dr. Dietmar Hager erzählt vom Ursprung des Universums und erklärt, wie sich Galaxien und Sterne entwickeln. Anhand von fantastischen Bildern in einer Größe von 16 mal 9 Metern legt er komplexe astronomische Zusammenhänge leicht verständlich dar.



## TAUCHSPORT IN OBERÖSTERREICH

DO 2.6.2016, 20:00

Oberösterreich ist mit seinen klaren Seen und tauchbaren Flüssen ein Juwel für Aquanauten! In diesem Deep Space LIVE zeigt der Unterwasser-Filmer Walter Brunbauer eindrucksvolle Bilder von Attersee, Traunsee und der Traun. Der Fluss bietet einen der denkbar schönsten Tauchplätze: den Traunfall. Zur Abrundung führt die Tauchreise auch hinein in die Großstadt – zum Pichlinger See.



## DEM GEHIRN BEIM ARBEITEN ZUSEHEN

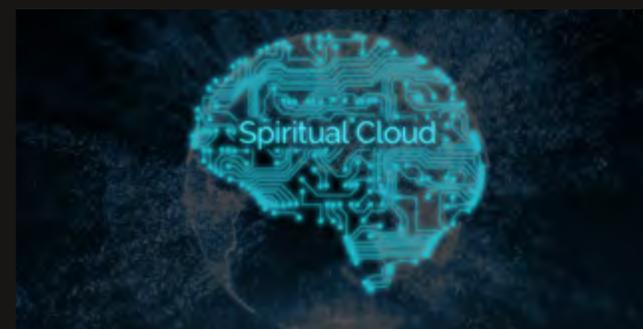
DO 9.6.2016, 20:00

Das Gehirn ist das wohl faszinierendste Organ des Menschen. Der Medizinphysiker Dr. Raimund Kleiser wird an diesem Abend das physikalische Verständnis der funktionellen Kernspintomografie – einer der jüngsten und spannendsten Methoden der Hirnforschung – erklären.

## SPIRITUAL CLOUD – GOTT UND DIGITALISIERUNG

DO 16.6.2016, 20:00

Digitalisierung beeinflusst unser tägliches Leben enorm. Eine derart große Präsenz konnten in der Vergangenheit nur politische Ideologien und Glaubenseinstellungen gewinnen. Dr. Manfred Litzlbauer beschäftigt sich daher mit der Frage, wie weit Technologie das Bewusstsein und in der weiteren Folge die Spiritualität beeinflussen kann.



## DIE KARATE-WM 2016 – EIN SPORTEVENT DER BESONDEREN ART

DO 23.6.2016, 20:00

An diesem Abend präsentiert Ihnen Ewald Roth, Hauptorganisator des Karate World Championships, Videomaterial und Erläuterungen rund um die Karate-WM 2016. Anschließend gibt es eine Vorführung der amtierenden Europameisterin Bettina Plank und von weiteren KaratesportlerInnen.



## UNIVERSUM MENSCH – CINEMATIC RENDERING

DO 30.6.2016, 20:00

Die bildgebenden Verfahren in der Medizin ermöglichen schon heute faszinierende Einblicke in das Innere von uns Menschen. Der Radiologe Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner vom AKH Linz spricht über die einzigartigen neuen Möglichkeiten, die Anatomie des menschlichen Körpers im Deep Space 8K zu lehren.



## GEHIRN FÜR ALLE

Die Vortragsreihe „Gehirn für alle“ mit der Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig initiierte das Projekt „Neuroscience for You“, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.

### Gehirn für alle

10 € (inkl. Museumseintritt an diesem Tag), ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365 Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen

### Weitere Termine:

DO 16.6.2016, 18:30–20:00 Freier Wille und Gehirnforschung  
DO 6.10.2016, 18:30–20:00 Schokolade: Essen für die Seele?  
DO 17.11.2016, 18:30–20:00 Emotion und Gefühl im Gehirn

### Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters: Ästhetik aus Sicht des Gehirns

DO 21.4.2016, 18:30–20:00

In seiner „Kritik der Urteilskraft“ schrieb Immanuel Kant, dass ästhetische Urteile auf Freude und Genuss basieren. Demnach muss Schönheit im Auge des Betrachters oder der Betrachterin liegen. Ist das so? In diesem Vortrag gehen wir der Frage nach, wie unser Gehirn ästhetische Erfahrung verarbeitet, wie Information aus den Sinneskanälen zu einem Bild zusammengefügt wird und warum wir Freude und Genuss beim Betrachten von Kunst empfinden.

### Rausch und Gehirn: Warum keine Droge harmlos ist

DO 28.4.2016, 18:30–20:00

Egal welche Droge wir benutzen – wir suchen „Glück“ nicht mehr auf gesunde Weise, sondern stellen uns auf das Rauschgift ein. Leider verändern Drogen den Stoffwechsel und somit auch die Funktionen des Gehirns. Neue Studien zeigen, dass selbst „harmlose“ Substanzen zu Beeinträchtigungen unseres geistigen Potenzials führen und psychische Krankheiten auslösen können.

### Burn-out: Moderne Epidemie?

#### Eine Erklärung aus Sicht der Gehirnforschung

DO 2.6.2016, 18:30–20:00

Laut Statistik steigt die Zahl der Burn-out-Betroffenen seit Jahren kontinuierlich. Welche Symptome führen zur Diagnose „Burn-out“ und was verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung aus Sicht der Gehirnforschung? Erfahren Sie, welche Zusammenhänge es zwischen chronischem Stress und psychischen Störungen gibt und welche Rolle die Gene bei der Stressresistenz spielen. In diesem Vortrag werden auch Maßnahmen besprochen, die uns trotz Belastung(en) vor Burn-out schützen.

### Unser Gehirn, unser Potenzial: Warum Lernen in der Kindheit und Jugend so wichtig ist

DO 9.6.2016, 18:30–20:00

Was haben der Starpianist Lang Lang und der ehemalige Skiweltmeister Hermann Maier gemeinsam? Beide haben bereits im Alter von drei Jahren ihre Karriere begonnen. Erfahren Sie in diesem Vortrag, was dazu geführt hat, dass beide Stars solche hervorragenden Leistungen erbringen, und inwiefern das Gehirn aufgrund frühkindlicher Förderung stark und leistungsfähig wird.

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG



### Internationaler Museumstag

SO 22.5.2016, 10:00–18:00

Teilnahme am Programm gratis, Museumsticket erforderlich  
[www.icom-oesterreich.at](http://www.icom-oesterreich.at)

Seit 1978 macht der jährlich stattfindende Museumstag auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der Museen in aller Welt aufmerksam. Das diesjährige Thema „Museen und Kulturlandschaften“ diskutiert die Verantwortung von Museen. Im Ars Electronica Center stellen wir uns die Frage: Wie kann Technologie Vergangenheit bewahren und Zukunft entstehen lassen?

### Highlightführung am Museumstag

SO 22.5.2016, 11:00 und 15:00, Dauer: 1 Stunde

Das Museum der Zukunft hat keine Sammlung. Ist es deshalb kein Museum? Die Ars Electronica hat die (oberösterreichische) Kulturlandschaft stark geprägt – nicht nur äußerlich mit seiner bunten Medienfassade, sondern auch im gesellschaftlich-kulturellen Kern. Die Tour zeigt, wie stark sich die kulturelle Landschaft durch die digitalen Dimensionen verändert und sich Gewohnheiten und Bedarfe verschieben.

### Deep Space „Von Kulturschätzen und Medienkunst“

SO 22.5.2016, 12:00 und 16:00, Dauer: ca. 25 Min.

Was kann ein Museum, das sich mit zukunftsrelevanten Technologien beschäftigt, bieten? Welchen Mehrwert eine digitale Darstellung hat und wie schön ein digitales Kunstwerk sein kann, erleben Sie im Deep Space. Reisen Sie virtuell von historischen Monumenten und Kultstätten in interaktive Medienkunstwelten.

### Workshop „Natürlich künstlich“

#### Die Natur der Kultur und vice versa“

SO 22.5.2016, 14:00–15:30, ab 16 Jahre

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) erforderlich  
Ein so harmloser Akt wie das Klonen einer Pflanze veranschaulicht, wie einfach man aus „echter“ Natur eine „künstliche“ Natur schöpft. Ist alles, was „von Menschenhand gemacht“ ist, gleich unnatürlich? Kann Kunst natürlich sein? Im BioLab erfahren Sie, wie Biotechnologie einen Einfluss auf die Kunst- und Kulturlandschaft hat und umgekehrt.

# LANGE NACHT DER FORSCHUNG

Das Ars Electronica Center beteiligt sich am größten Forschungsevent Österreichs mit speziellen Führungen und Präsentationen. Ein Programmpunkt dauert jeweils ca. 25 Minuten.

## Wie komme ich von der Erde auf die Sonne und zurück nach Rom?

FR 22.4.2016, 17:00, 18:30, 19:00, 21:00, 22:00, 22:30  
Gigapixel-Fotografien, Zeitraffervideos, historische Stätten in 3-D, Bilder aus dem Inneren des Menschen und interaktive Spiele werden Ihnen hier präsentiert.

## Wie verspielt ist die virtuelle Welt?

FR 22.4.2016, 17:30, 21:30  
Voller Körpereinsatz ist angesagt, wenn der Deep Space 8K zum Ort für interaktive Spiele und Kunstwerke wird. Tauchen Sie den Raum in bunte Farben, lösen Sie ein Riesen-Puzzlespiel oder werden Sie Fischkönigin.

## Woran forscht das Ars Electronica Futurelab?

FR 22.4.2016, 18:00, 20:00, 22:00  
Blicken Sie hinter die Kulissen des Ars Electronica Futurelab, das in seinen Forschungsprojekten Visionen für die Zukunft entwirft. Freuen Sie sich auf Drohnen, die am Nachthimmel zeichnen können!

## Was hat Hollywood mit Anatomie zu tun?

FR 22.4.2016, 19:30, 20:30  
Siemens Healthcare hebt die 3-D-Darstellungen des Inneren des menschlichen Körpers mit Methoden der Filmindustrie auf eine neue Ebene.

## Wie bringt man Kreativität in die Robotik?

FR 22.4.2016, 17:00 (ab 18:00 Kunstuni), 19:00 (ab 20:00 Kunstuni)  
Das Roboterlabor der Kunstuniversität Linz erforscht in Zusammenarbeit mit der JKU, der Ars Electronica und KUKA neue Möglichkeiten für den Einsatz von Industrierobotern – nämlich in der Kreativindustrie. Die Präsentation startet im Ars Electronica Center und führt weiter in die Kunstuniversität.

## Was hat Kunst mit Wissenschaft zu tun?

FR 22.4.2016, 17:30, 19:30, 21:30  
Die Führung durch die Ausstellung „Elements of Art and Science“ zeigt künstlerische Arbeiten, die von Wissenschaft und Technologie inspiriert sind.

## Ist „Sesam, öffne dich!“ (noch) ein sicheres Passwort?

FR 22.4.2016, 18:00, 20:00, 22:00  
Testen Sie die Qualität Ihrer Passwörter und holen Sie sich Rat von unseren ExpertInnen des Departments „Sichere Informationssysteme“ der FH OÖ.

## Welches Bild hat ein Satellit von der Erde?

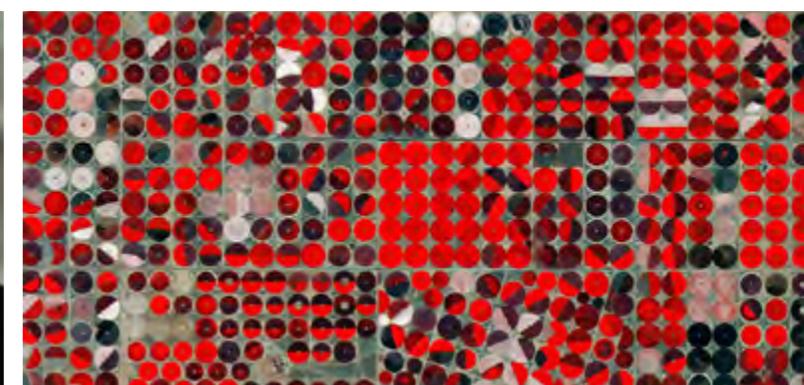
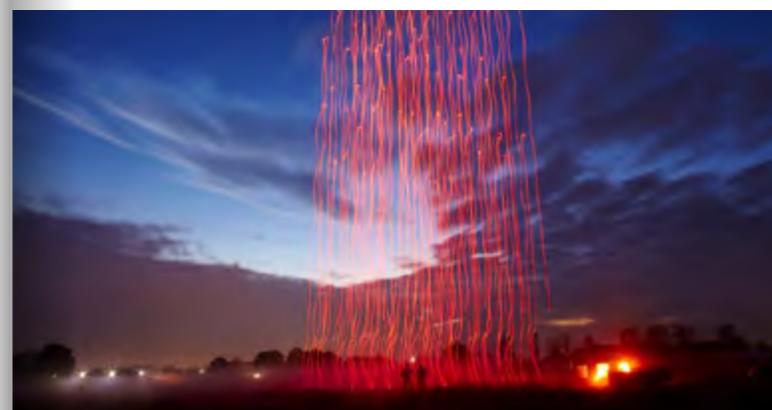
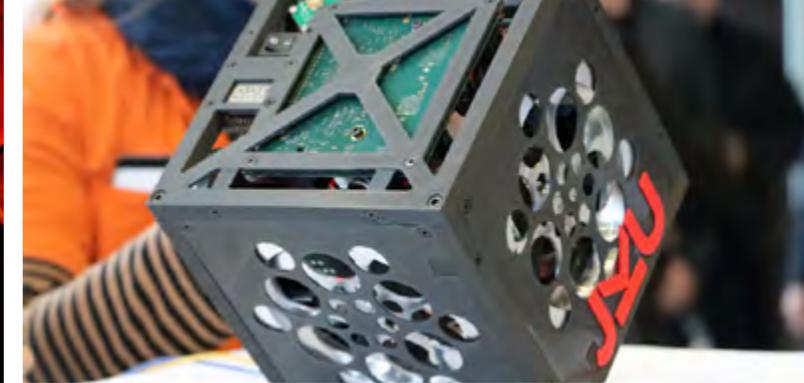
FR 22.4.2016, 18:30, 20:30, 22:30  
Satelliten sind ständige Begleiter der Erde und liefern Aufnahmen von atmosphärischen und geologischen Veränderungen. Doch wozu eigentlich?

## Lange Nacht der Forschung

FR 22.4.2016, 17:00–23:00

Eintritt frei

[www.langenachtderforschung.at](http://www.langenachtderforschung.at)



Fotos: Martin Hieslmair, Magdalena Lechner, Florian Voggenmeier, Intel Corporation, fields in desert, Tubarjal / Satellite, Sentinel-2, Copernicus Sentinel data (2015)

# BILDUNG FÜR ALLE IM WISSENSTURM

Veranstaltungen der  
Volkshochschule Linz

www.wissensturm.at

## Was Wissen schafft

Vortragsreihe Science in Residence  
4.4., 11.4. und 18.4.2016  
Eintritt frei!

## Kinderleben.heute

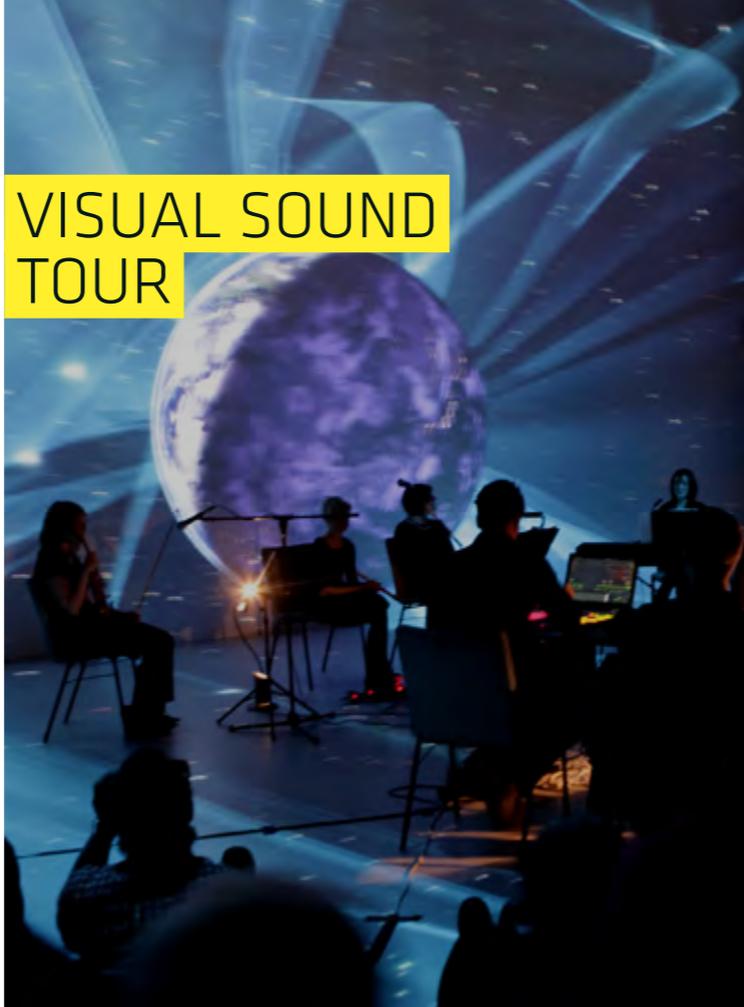
Vortragsreihe für Eltern, PädagogInnen  
und alle Interessierten  
6.4., 13.4. und 20.4.2016

## Steuer-Tricks: Wer bietet weniger?

Ausstellung vom 19.5. – 9.6.2016  
im Foyer des Wissensturms  
Eintritt frei!



## VISUAL SOUND TOUR



Erleben Sie eine audiovisuelle Reise durch unser Universum mit den SchülerInnen der Soundfactory EXTD (eine Kooperation von Musikschule Linz und Ars Electronica Center) und der Klavier- und Blockflötenklasse von Marco Palewicz und Petra Wurz. Zu erwarten sind sowohl akustische als auch elektronische Klänge – kombiniert mit fulminanten und fantastischen Bildern im einzigartigen Deep Space 8K. Ein Abenteuer für die Sinne und ein Erlebnis der ganz besonderen Art für Jung und Alt.

**Visual Sound Tour**  
MO 23.5.2016, 19:00, Eintritt frei

Fotos: rufra, Florian Voggenreder

## TIME OUT .06



Die Ausstellungsreihe „TIME OUT“ bietet nun schon seit zwei Jahren Studierenden der Kunstuniversität Linz die Möglichkeit, ihre Werke im Ars Electronica Center auszustellen.

Die Kooperation ist auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Gerhard Funk, Leiter des Studiengangs „Zeitbasierte und Interaktive Medien“, entstanden, der die Ausstellungen gemeinsam mit Gerfried Stocker, dem künstlerischen Leiter der Ars Electronica, kuratiert. Die Studierenden bauen ihre Arbeiten selbst im Museum auf und präsentieren diese persönlich bei der Ausstellungseröffnung.

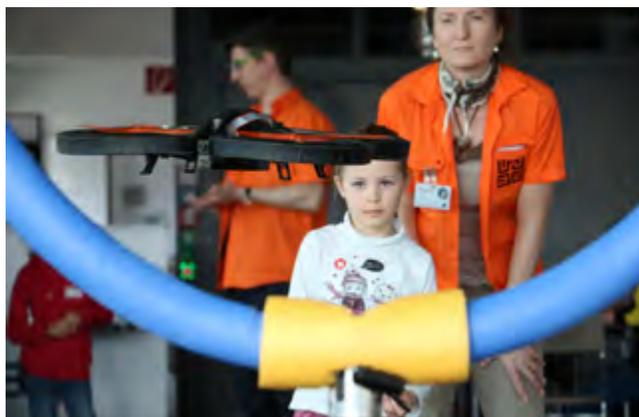


Zeitbasierte und Interaktive Medien

**kunstuniversität linz**  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung

**Ausstellungseröffnung „TIME OUT .06“**  
MI 8.6.2016, 18:30, Eintritt frei  
Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

## FAMILY DAYS



Bei den Family Days ist eure ganze Familie eingeladen, das Museum zu erobern.

### Phone the Drone

SA 11.6. und SO 12.6.2016, 14:00-15:00

Mit einem Tablet wird die Steuerung eines Quadrocopters zum Kinderspiel. Probiert es aus!

### Deep Space für Kinder

SA 11.6. und SO 12.6.2016, 11:00, 12:30, 15:30, 16:30

Empfohlen ab 6 Jahren

Bewegen erlaubt! Spaziert auf dem Mond herum, schwimmt mit den Fischen im Meer oder schaut euch im alten Rom um.

### Weltraum-Fluggeräte

SA 11.6. und SO 12.6.2016, 10:00-17:30

Baut euch euer eigenes Weltraumfahrzeug! Bekannte und unbekannte Flugobjekte, Satelliten und Weltraumstationen – mit Elektroschrott könnt ihr die unglaublichsten Maschinen verwirklichen.

### Prix-Werkstatt und SoundLab

SA 11.6. und SO 12.6.2016, 10:00-17:30

Entdeckt die Welt des Klangs, erkundet neue Schallräume und experimentiert mit Tönen und Musik!

### Family Tour

SA und SO, 11:30 und 14:30

Weitere Informationen auf Seite 22.

### Kinderforschungslabor

SA und SO, 10:00-17:30

Weitere Informationen auf Seite 21.

### Family Days

SA 11.6./SO 12.6.2016, 10:00-18:00

Eltern und Kinder 19 € (mit Familienkarte 15 €),  
ein Elternteil und Kinder 9,50 € (mit Familienkarte 7,50 €)

Fotos: Florian Voggenreder, Raffaele Vornicu, Magdalena Leitner, Martin Heilmair



## KINDER-FORSCHUNGS-LABOR

Das Kinderforschungslabor im Ars Electronica Center ist ein Raum zum Experimentieren mit motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten, speziell für 4- bis 8-jährige Kinder.

Die Grundlage bildet dabei der Gedanke des „Homo ludens“ – des spielenden Menschen –, also das Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen. Auch nach dem Umbau fasziniert dieser vielfältige Ausstellungsbereich kleine und große BesucherInnen. Neben guten alten Bekannten wie den programmierbaren Roboter-Bienen oder dem Auflichtmikroskop bieten jetzt ein analoger 3-D-Drucker oder die Bastelstation für Entdeckerschiffe neue Möglichkeiten. Wenn ihr ein Stofftier mitbringt, könnt ihr es in der „TeilBar“ gegen ein anderes tauschen oder reparieren!

### Kinderforschungslabor

SA/SO/FEI, 10:00-17:30

mit gültigem Museumsticket gratis

Buchung für Gruppen unter 0732.7272.51

oder center@aec.at

# FÜHRUNGEN

## Elements of Art and Science

ab DO 7.4.2016, 19:00–20:00, alle zwei Wochen/in geraden Kalenderwochen (außer an Feiertagen)

Was hat Kunst mit Wissenschaft zu tun? Die Ausstellung „Elements of Art and Science“ bietet Gelegenheit, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Die Verbindung von Kunst und Wissenschaft ist nicht neu. Über lange Zeit waren beide – genauso wie Kunst und Technik – untrennbar miteinander verbunden. Erst im 19. Jahrhundert forderte man ein Denken und Handeln in unterschiedlichen Disziplinen. Die heutige starke Einbindung von Technologie in unserem Alltag führt beide Begriffe wieder zueinander.

## Raumschiff Erde

ab DO 14.4.2016, 19:00–20:00, alle zwei Wochen/in ungeraden Kalenderwochen (außer an Feiertagen)

Wissen Sie, was man in der Raumfahrt unter einem Kunstmond versteht und welchen Einfluss dieser auf unser Weltbild hat? Bei der Führung durch die Ausstellung „Raumschiff Erde“ erhalten Sie spannende Informationen zur Geschichte von Satelliten und den von ihnen produzierten Bildern. Diese von Menschenhand hergestellten Himmelskörper umkreisen permanent die Erde und beobachten und vermessen sie. Dabei schaffen sie wunderschöne Bilder, die die Auswirkungen menschlichen Handels auf dem Planeten vor Augen führen.

## Highlightführung

DI–SO/FEI 11:00 und 15:00, DO auch 18:30 (außer an Feiertagen)  
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht über die Themen und Ausstellungen im Ars Electronica Center. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.

## Führungen in Fremdsprachen

Arabisch: ab SA 9.4.2016, 11:30 und 14:00, alle zwei Wochen am SA und SO (in geraden Kalenderwochen)

Farsi: ab SO 10.4.2016, 11:30 und 14:00, alle zwei Wochen am SO (in geraden Kalenderwochen)

Termine in Englisch, Tschechisch, Französisch, Italienisch und Österreichischer Gebärdensprache auf Anfrage

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space)

## Family Tour

SA/SO/FEI 11:30 und 14:30

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Werden Roboter zu Partnern, und werden wir unser Gemüse künftig in 3-D ausdrucken?

## Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren

Termine nach Vereinbarung

Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 16 € pro Kind  
Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.

## Führungen durch das Ars Electronica Center

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at



Fotos: Martin Hieslmair, Florian Voggeneder

# Für LehrerInnen AEC-BotschafterInnentag

AEC-BotschafterInnen sind LehrerInnen, die als Kontaktpersonen zwischen Ars Electronica Center und ihrer Schule wirken.

Sie vermitteln das Angebot für Schulgruppen an ihre KollegInnen und tragen umgekehrt ihre Meinung und ihre Ideen zurück ins Ars Electronica Center.

Um das Museum möglichst intensiv als außerschulischen Lernort nutzen zu können, erhalten sie eine Jahreskarte und Ermäßigungen bei Buchungen von Schulprogramm und Lehrerfortbildungen. Einmal im Jahr werden alle, die als AEC-BotschafterInnen aktiv sind, zu uns ins Museum eingeladen. Sie erhalten Einblicke in aktuelle Ausstellungen und laufende Projekte der Ars Electronica und können durch Feedback und Wünsche das Angebot für Schulgruppen mitgestalten.

## AEC-BotschafterInnentag

DO 21.4.2016, 14:00–21:00

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

**Tipp:** Für Schulgruppen aller Altersstufen können Sie das ganze Jahr über Workshops und Führungen buchen. Mehr Info dazu unter [www.aec.at/schulprogramm](http://www.aec.at/schulprogramm)

# AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

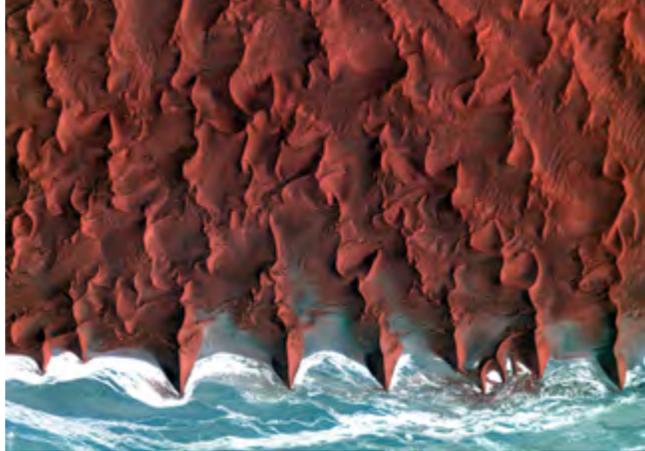
Auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft.

**NEUE BILDER VOM MENSCHEN**  
Als offene Labors laden BioLab, BrainLab, RoboLab und FabLab in dieser Ausstellung zu einem anregenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben ein.

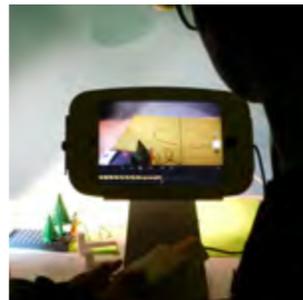
Das **BIOLAB** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.



Das **BRAINLAB** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.



**RAUMSCHIFF ERDE**  
Hightech-Satelliten umkreisen die Erde, um Bilder und Daten von den ständigen Veränderungen auf unserem Planeten zu sammeln. Die dabei entstehenden Aufnahmen sind optisch reizvoll und wissenschaftlich hochinteressant. Eine Ausstellung in Kooperation mit der European Space Agency (ESA).

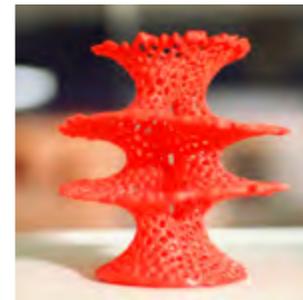


Lassen Sie sich in der **PRIX-WERKSTATT** von einer Auswahl an Video- und Musikprojekten inspirieren, die beim Prix Ars Electronica, dem weltweit wichtigsten Medienkunstwettbewerb, ausgezeichnet wurden, und nutzen Sie das voll ausgestattete Tonstudio oder die Greenwall, um eigene Ideen umzusetzen.



Das **ROBOLAB** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Im **FABLAB** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

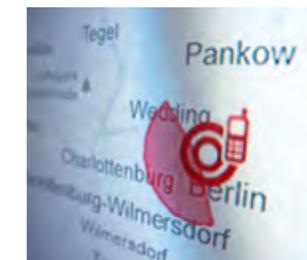


**ELEMENTS OF ART AND SCIENCE**  
Die Ausstellung widmet sich Projekten, bei denen wissenschaftliche Forschung und künstlerische Produktion verschmelzen und ästhetisch beeindruckende Werke entstehen.

**DEEP SPACE 8K**  
Das ist der neue Deep Space: noch immer 3-D, noch immer mit riesigen Projektionsflächen von 16 mal 9 Metern auf Wand und Boden, aber neue Projektoren, vierfache Bildauflösung, vielschichtiger Darstellungsmöglichkeiten und interaktive Bespielung. Alles in allem ein Erlebnis, das Sie mitreißen wird!



**AUSSER KONTROLLE - WAS DAS NETZ ÜBER DICH WEISS**  
Diese Ausstellung führt vor Augen, wie schnell wir im Internet Spuren hinterlassen - oft ganz unbeabsichtigt -, und regt zum bewussteren Verhalten im Netz an.



**KINDERFORSCHUNGS-LABOR**  
Das Kinderforschungslabor bietet speziell für 4- bis 8-jährige Raum zum Experimentieren mit motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten, zum Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen.



**GEOPULSE**  
Dank eines hochmodernen Simulations- und Visualisierungswerkzeugs lassen sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden.

# STIMMEN ZUM KINDERFORSCHUNGS-LABOR



Fabian



Mila



Torre

## Das Kinderforschungslabor im Ars Electronica Center startet mit neuen Stationen in die nächste Runde!

Insgesamt elf Stationen eröffnen hier Kindern von 4 bis 8 Jahren die Möglichkeit zum Basteln, Musizieren, Zeichnen, Programmieren und Experimentieren. Die Grundlage bildet dabei der Gedanke des „Homo ludens“ – des spielenden Menschen –, also das Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen. Wir haben bei der Eröffnung am MI 24.2.2016 einige Kinder gefragt, was sie während ihres Besuchs im Kinderforschungslabor alles erlebt haben.

### Fabian, 5 Jahre (Kindergarten Minnesängerplatz)

Ich habe mit dem Mikroskop gespielt. Da kommt aus einem Stift ein Licht raus und wenn man den irgendwo dagegenhält, sieht man das ganz groß auf dem Fernseher. Dann war ich noch in der Lichtspielbox. Da war es ganz finster drinnen, aber ich habe leuchtende Bilder von Bienen gesehen. Und dann habe ich noch mit den Bienenrobotern gespielt. Mir hat alles sehr gut gefallen, aber die Bienenroboter mag ich am liebsten, weil die so lustig sind, wenn sie automatisch fahren.

### Mila, 5 Jahre (Kindergarten Rohrmayrstraße)

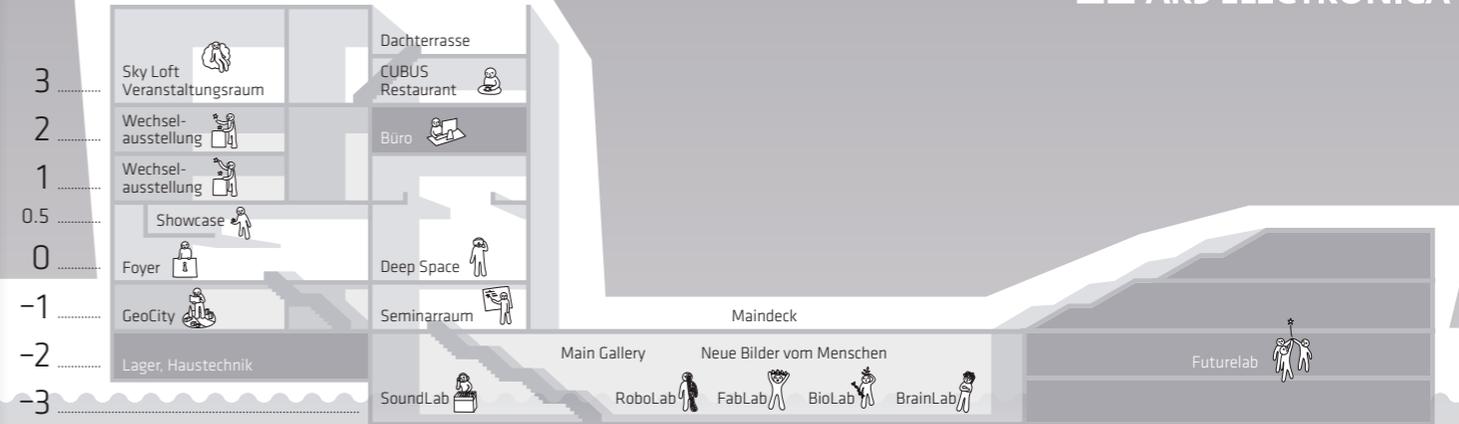
Ich habe heute mit den Bienenrobotern gespielt, gemalt und Musik mit ganz komischen Instrumenten gemacht. Solche Instrumente habe ich noch nie gesehen. Ich komme bald in die Musikklasse und ich kann schon Flöte spielen! Jetzt übe ich ein bisschen mit Farik mit diesem lustigen Musikinstrument.

### Torre, 6 Jahre (Kindergarten Minnesängerplatz)

Ich habe mir heute einen Sticker ausgedruckt, den ich vorher selber am Computer gezeichnet habe. Jetzt bastle ich einen Satelliten. Ich möchte nämlich einmal ein Forscher werden. Da will ich dann das ganze Weltall erforschen. Ich habe mir zuerst auch schon die Weltallfotos in der Ausstellung für die Erwachsenen angesehen. Die gefallen mir sehr gut.

Fotos: Magdalena Leifner

Änderungen vorbehalten. Für den Inhalt verantwortlich: Ars Electronica Linz GmbH



### Eintrittspreise

Vollpreis 9,50 € / ermäßigt 7,50 €  
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren  
 Familie (Eltern, Kinder) 19 € / ermäßigt 17 €  
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 9,50 € / ermäßigt 8,50 €  
 Jahreskarte 30 € / ermäßigt 20 €

### Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf [www.aec.at](http://www.aec.at). Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren.

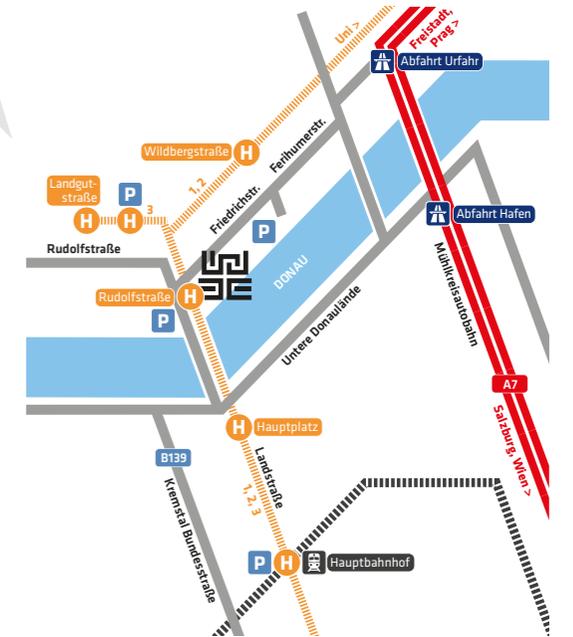


### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00-17:00  
 Donnerstag: 9:00-21:00  
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00-18:00  
 Montag geschlossen (auch an Feiertagen)

### Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich  
 Tel.: +43.732.7272.0  
 E-Mail: [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
[www.aec.at](http://www.aec.at)



Die Förderung von Kunst und Kultur ist ein  
fixer Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

# IHR MEHR- WERT IST PROGRAMM.

Es ist uns ein Anliegen, unseren Kunden und Mitarbeitern nicht nur auf geschäftlicher, sondern auch auf kultureller Ebene interessante Begegnungen zu ermöglichen. Darum unterstützt die HYPO Oberösterreich Projekte, die sich über das Mittelmaß erheben. Das Ars Electronica Center ist solch ein Projekt. Kompromisslos in puncto Qualität und Anspruch und mit einer programmatischen Ausrichtung, die den sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand nicht scheut.

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH



[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

Wir schaffen mehr Wert.